

In diesem Artikel in [DER FREITAG](#) geht es um die Bemühungen, Julian Assange zum Ehrenbürger von Berlin zu machen. Der Autor Sebastian Puschner berichtet über die Verdienste von Julian Assange und WikiLeaks und welche Personen als Letzte Berliner Ehrenbürger wurden. Wenn man sich die derzeitige Sitzverteilung im Berliner Abgeordnetenhaus anschaut, ist dieser Antrag gar nicht so aussichtslos, aber dass der CDU-Oberbürgermeister nach London reist, um, wie in DER FREITAG ausgemalt, dort im Hochsicherheitsgefängnis die Ehrenbürgerwürde an Julian Assange zu verleihen, ist schon schwerer vorstellbar. Dennoch, jede Ehrung schützt Julian Assange ein bisschen mehr vor der Verfolgung durch die USA und ihre Helfer. Nachfolgend der aktuelle Newsletter von FreeAssangeBerlin. Vielen Dank dafür an Almut Stackmann und an Christian Deppe für den Hinweis auf den Artikel in DER FREITAG. Am 21. November findet in Berlin [eine Lesung](#) mit Stefania Maurizi statt und am 25. November eine [Friedensdemo](#). **Moritz Müller**.

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die Freiheit von Julian Assange, für Pressefreiheit und freie Rede, liebe Leserinnen und Leser,

wir müssen weiterhin gegen die bald mögliche Auslieferung von Julian Assange protestieren und verlangen seine Befreiung aus der mittlerweile - bis heute gerechnet - unerhörte 1678 Tage währenden Haft im Hochsicherheitsgefängnis HMP Belmarsh in London!

Wir sollten bei der Verteidigung von Julian Assanges Freiheitsrechten uns bewusst sein und dies auch so weitergeben, dass Julians Fall ein politischer ist!

In der letzten Mail hatte ich dazu etwas geschrieben, und zwar weil Antony Albanese nach seinem „Enough-is-Enough-Besuch“ in Washington Ende Oktober wie es mir schien mit leeren Händen zurückkam und in den Medien dann Präsident Bidens Ansicht der Sache so erklärte: Der Präsident mische sich strikt nicht in juristische Dinge ein, denn nur so sei eine Trennung von politischen Entscheidungen herzustellen.

Es verwundert schon, wie die Argumente hin und her verschoben werden!

Zu Lebzeiten der Queen von England verlautebarte diese, ihr seien die Hände gebunden, irgendetwas im Fall Assange zu unternehmen, da sein Fall ja ein politischer sei.

Als Argumentationshilfe, dass Julians Fall im juristischen Sinne nicht gelöst werden kann, empfehle ich nochmal [diese Twitternachricht von FreeAssange.eu](#).

Zitat aus dem o.g. Tweet des Richters **Balthasar Garzon**, dem Koordinator von Julian Assanges „Legal Team“:

„Die politische Natur von Julian Assanges Auslieferungsprozess in die Vereinigten Staaten kann zweifelsfrei nachgewiesen werden, da der Fall groß angelegte Spionageoperationen beinhaltet, die Verletzung des Anwaltsgeheimnisses und den transatlantischen juristischen Druck.“

Nun aber einmal **gute Nachrichten** von Kongressmitgliedern **aus den USA**: Eine 16-köpfige Gruppe von Demokraten und Republikanern drängen Biden zur Freilassung von Julian Assange:

- pclmedia.de/.../Freilassung%20von%20Julian%20Assange
- msn.com/de-de/nachrichten/politik/gruppe-von-us-republikaner-und-demokraten-drängen-biden-auf-die-freilassung-von-julian-assange/ar-AA1jGEij

Stella Assange veröffentlichte den Brief an Joe Biden und die Unterschriftenliste der 16 Politiker [auf ihrem Twitter/X Account](#).

Julian Assange bekam am 2. Nov. wieder ungewöhnlichen Besuch. [Stella besuchte ihn zusammen mit Tucker Carlson](#).

Aus Frankreich besuchte der französische Unterstützer und Mathematiker Cédric Villani Assange im Gefängnis und berichtet von anregender Unterhaltung mit Julian über technische und politische Themen. Dabei erinnert er daran, welchen Preis Julian für sein Engagement für unsere Meinungsfreiheit und private Sicherheit bezahlt und endet [mit einen Appell für seine Freilassung](#).

Weitere INFORMATIONEN

Auf den NachDenkSeiten [ist folgender Artikel von Moritz Müller erschienen](#).

Da in diesem Artikel auch der 1. November Newsletter von vor 2 Wochen eingefügt ist, verlinke ich diesen Artikel, um den Informationsfluss zu gewährleisten. Denn: Viele meiner versandten E-Mails sind die letzten Male, durch welche Internet-Störungen auch immer, nicht bei den Empfängern angekommen.

Internationale Unterstützung für Julian Assange:

NEAPEL verleiht ihm die **Ehrenbürgerschaft**, [Stella nimmt das Dokument entgegen, am 10.11.23.](#)

[Stella vor Ort in Neapel.](#)

Vor ca 3 Wochen hielten **Familienmitglieder von Assange** einen öffentlichen **Vortrag in Lugano**. Der öffentliche Vortrag wurde von Prof. Matthew Hibberd vom USI - Institut für Medien und Journalismus moderiert, unter Beteiligung von Studenten des Kurses „The Platform Society“ der USI - Università della Svizzera italiana.

Michael Sontheimer schreibt hier etwas zu **Sevim Dagdelens** Kleiner Anfrage (28 Fragen zu Assange) an die Bundesregierung: taz.de/Annalena-Baerbock-und-Julian-Assange/!5966758/

Die DJU nimmt Stellung zum TAZ-Artikel: djv.de/startseite/service/blogs-und-intranet/djv-blog/detail/news-klatsche-fuer-baerbock

Auch hier bei RT D, ausführlicher zu einzelnen Fragen: freedert.online/inland/185520-causa-assange-baerbock-und-aussenministerium/

Julian Assange ist Mitbegründer von WikiLeaks. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat sich dreimal geweigert, britische Personen an die USA auszuliefern. Grund dafür ist die Praxis der Isolationshaft, die von den Europäern und den Vereinten Nationen als Form der Folter angesehen wird.

In dieser Folge von „Whistleblowers“ spricht John Kiriakou mit dem Chefredakteur von Consortium News, Joe Lauria, darüber, wie es für Assange in seinem verzweifelten Kampf um Freiheit weitergeht, welche Möglichkeiten der Verteidigung ihm noch bleiben: odysee.com/@RTDE:e/whistleblower-assange-letzte-hoffnung-auf-freiheit:b?src=embed&t=508.789132

Video in deutscher Sprache.

Die Zelle „**Belmarsh Live**“ in **Straßburg** war Anfang Oktober vor dem Gebäude des Europarates aufgestellt, die dortigen Politiker besuchten sie und gaben ein Statement ab, einige hatte ich bereits verlinkt.

Heute noch das Statement von **Andrej Hunko**:

Außerdem ein paar Fotos vor dem Parlamentsgebäude:

channeldraw.org/2023/10/12/andrey-konstantin-hunk-for-julian-assange/

KUNST

Der Künstler Gianluca Constantini zeichnet und malt zu und für die Befreiung von Julian Assange, hier kann man auf seiner Website stöbern: channeldraw.org/?s=Julian+Assange

Wenn seine Kunst von Aktivisten bei Demos und Aktionen für Julian genutzt werden und so der Öffentlichkeit seinen Fall näher bringen, wäre ihm dies eine Freude, – so der Künstler. [Anbei im Anhang einige Bilder.](#)

MUSIK

Stella Assange ruft zu wöchentlichen **Musikevents** den „**Sunday Concerts**“ für Julian auf. Den Anfang machen **James Kennedy und David Rovics**:

Stella hat [einen youtube Kanal eingerichtet](#).

Julia Neigel fordert die Freiheit von Julian Assange:

In **Berlin** findet ein weiteres **Solikonzert für Assange am 02.12.23 in der Musikbrauerei** statt.

AKTIVITÄTEN

BERLIN

Vor der großen **Friedensdemo am 25.11.** treffen sich #FreeAssange-Aktivist*innen, um anschließend gemeinsam an der Demo teilzunehmen. Seid dabei!

Treffpunkt ist ab 12h Ecke Wilhelmstr./Behrenstr., möglichst in orangenen „Guantanamo-Anzügen!

nie-wieder-krieg.org

„If wars can be started by lies, peace can be started by truth“.

Soweit für heute!

Es grüßt

Almut Stackmann
FreeAssange Berlin

- Web: freeassange.eu/#aktionsuebersicht
- Doc: free-whistleblower.jimdofree.com/free-assange-berlin-1/
- freiepresse.news/2023/07/12/freiheit-fuer-julian-assange-jetzt/